

## Informationen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

### Eingeschränktes Dienstleistungsangebot infolge IT-Umstellung

Vom Donnerstag, 21. August bis und mit Dienstag, 26. August 2025 können – infolge Systemumstellung – keine Einwohnerdaten erfasst und auch keine Bescheinigungen, Zeugnisse und Ausweise generiert werden. Das Kanzleiteam dankt für das Verständnis – Fragen sind an [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch) zu richten.

### Heizungersatz – Möglichkeit Nahwärmeverbände

Vor den Sommerferien hatte sich der Gemeinderat mit den kantonalen Stellen zur Förderung kleiner Wärmeverbände im Vergleich mit individuellen Lösungen ausgetauscht. Ein Zusammenschluss mit einer oder mehrerer Nachbarliegenschaft geht auch im Kleinen in Form eines Nahwärmeverbands für bestehende Liegenschaften. Gerade im Dorfkern mit geringen Distanzen können solche Möglichkeiten interessant sein.

Gemäss Broschüre Förderbeiträge vom Amt für Umwelt und Energie (AUE) besteht folgende Möglichkeit:

- Nanoverbund <https://www.bs.ch/wsu/ae/abteilung-energie/foerderbeitraege-energie/nanoverbund>
- Neubau/Erweiterung Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage (S. 20 Broschüre)

Die Broschüre und weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.bs.ch/wsu/ae/abteilung-energie/foerderbeitraege-energie>. Sie ist auch auf der Kanzlei der Gemeinde aufgelegt.

Das AUE bietet den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern ein Gespräch mit einem Energieberater oder einer Energieberaterin an, um geeignete technische Lösungen zu besprechen und die Fördermöglichkeiten auszuloten.

Ebenso bietet IWB kostenlose Erstgespräche zur Ermittlung von Möglichkeiten für einen Nanoverbund an. Stellen Sie sich folgendes Beispiel vor: Indem drei Häuser – zwei mit Gasheizungen, eines mit einer Wärmepumpe – miteinander vernetzt werden, entsteht ein Nanoverbund, der sowohl Energie und Kosten spart und auch erneuerbare Energien fördert. Der Aufwand für Anschaffung, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung wird geteilt. Ein Nanoverbund ist ab zwei Häusern realisierbar. Informieren Sie sich auf der Seite von IWB unter <https://www.iwb.ch/angebote/produkte/nanoverbund>.

### Energieklausur

Am Nachmittag hat sich der Gemeinderat zur jährlichen Energieklausur getroffen. Im Fokus mit dem Energiestadtberater stand der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch mit dem Ziel Aktivitäten in diesem Bereich aufzugleisen. Im Energieleitbild 2024 hat der Gemeinderat definiert, dass die Stromproduktion der PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden bis 2030 mindestens 100% des Stromverbrauchs aller gemeindeeigenen Gebäude entsprechen soll. Aktuell entspricht die Eigenproduktion knapp 50% des Verbrauchs. Die Erhöhung des Eigenverbrauchs soll durch die Realisierung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) oder der Bildung einer lokalen Energiegemeinschaft (LEG) geprüft werden. Dies hatte der Gemeinderat im Aktivitätenprogramm Energie 2024-2027 festgelegt.

### Webseite

Der Gemeinderat hat die Auswertung der Webseite für den Zeitraum August 2024 bis August 2025 zur Kenntnis genommen. Die Webseite der Gemeinde auf der kantonalen Plattform [www.bs.ch](http://www.bs.ch) wird aktiv genutzt. Insbesondere die Startseite sowie Inhalte zu Freizeit, Verwaltung, Gemeindepolitik und Dienstleistungen erzielen hohe Zugriffszahlen. Dies zeigt deutlich, dass die Webseite für die Bevölkerung eine zentrale Informationsquelle darstellt. Technisch ist der Webauftritt gut aufgestellt – insbesondere hinsichtlich Ladezeiten, Benutzerfreundlichkeit und Suchmaschinenoptimierung. Gleichzeitig gibt es Optimierungspotenzial bei der Struktur der Inhalte, Auffindbarkeit bestimmter Informationen sowie

Navigation und Nutzerführung. Die Gemeinde Bettingen ist bestrebt, die Webseite für die Nutzenden laufend zu optimieren.

### **Entwicklungszusammenarbeit Schwerpunktprojekte**

Bettingen unterstützt im Zeitraum von 2024-2027 vier Schwerpunktprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Geschlechtergleichheit und Wasserversorgung mit jährlich je CHF 10'000. Der Gemeinderat hat die Projektberichte der folgenden mehrjährigen Projekte zur Kenntnis genommen:

- Helvetas: YES, Tansania: Praktische Kurzausbildungen schaffen Einkommen und Perspektiven für junge Frauen und Männer ohne Schulabschluss;
- SolidarMed: Last mile health: Gesundheit für Gemeinschaften im Hochland von Lesotho;
- Women's Hope International: Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen in Parbatipur, Bangladesh;
- Terre des hommes – Kinderhilfe, Freiwilligengruppe beider Basel: Nepal Blue Schools: Förderung des Engagements für Trinkwasser, Hygiene und Umweltschutz in Schulen und Kliniken.

Entwicklungszusammenarbeit leistet einen entscheidenden Beitrag, damit sich die Lebenssituation von besonders armen und benachteiligten Menschen verbessert. So zum Beispiel in Nepal, damit die Schüler Zugang zu sicherem, aufbereitetem und kühlem Trinkwasser haben, was ihren Schulalltag deutlich verbessert. In der Vergangenheit hatten sie keine andere Wahl, als aus Handpumpen zu trinken, die oft mit E-Coli verseucht waren und in den wärmeren Monaten sehr heiss wurden. Dadurch waren die Kinder regelmässig gesundheitlichen Risiken (z.B. Durchfall) ausgesetzt.

### **Gsünder Basel «Aktiv im Winter»**

Nach den beiden Sommerangeboten in Bettingen (Vital Fit-Gymnastik beim Gemeindehaus und dem Tai Chi am Sonntagmorgen beim Chrischonaturm) folgt ein weiteres Sportangebot im Wenkenpark in Riehen (beim Kiesplatz vor der Villa Wenkenhof) mit einem fast nahtlosen Übergang ab September 2025.

Neu findet vom 9. September 2025 bis und mit 17. März 2026 ein Aktiv im Winter als Pilot statt. Der Angebotsname lautet «Fit im Park». Das neue Winterangebot wird jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr stattfinden und von den beiden Kursleiterinnen Ramona Boske und Jacqueline Wanner durchgeführt. Es wird drei Kursausfälle geben am 23. und 30. Dezember 2025 sowie am 24. Februar 2026 (Fasnachtsdienstag).

Das gemeinsame Angebot beider Gemeinden richtet sich an die Bevölkerung von Bettingen und Riehen. Bis Ende 2025 wird dieses Pilotprojekt durch das Sportamt Basel-Stadt sowie mit einem Beitrag aus dem Legacy-Fonds (Projekt Women's Euro 2025) des Kantons Basel-Stadt finanziert.